

Versöhnlicher Abschluss der Feldrunde

USC Bochum - SV Düdenbüttel 1 : 3 (9:11, 9:11, 14:12, 6:11)

USC Bochum - Lemwerder TV 3 : 2 (11:3, 4:11, 11:7, 4:11, 14:12)

Ein Spiegelbild der gesamten Saison bot der Verlauf des letzten Spieltages auf eigenem Platz an der Westerholtstr. Eine äußerst schwache Abwehr kennzeichnete das erste Spiel auf nassem Rasen gegen den SV Düdenbüttel. Dass die Ergebnisse dennoch im Rahmen blieben, ist der guten Angriffsleistung zu verdanken.

Nun musste unbedingt ein Sieg gegen den Lemwerder TV her, um das Abstiegsgespenst mit Sicherheit zu vertreiben. Einem 11 : 3 im 1. Satz folgte bereits wieder die Ernüchterung gegen den böigen Wind mit 4 : 11 im zweiten. Der gleiche Verlauf in den Sätzen 3 und 4. So musste die Entscheidung im 5. Satz fallen. Die USC Frauen gingen gleich mit 4 : 1 in Führung, die sie aber nicht bis zum regulären Satzende bei 11 halten konnten. Nach insgesamt 5 Matchbällen gelang schließlich in der Satzverlängerung der hart erkämpfte aber verdiente 14 : 12- und damit der 3 : 2 - Sieg gegen Lemwerder. Trotz der schwankenden Leistungen ließen sich die USC Frauen diesmal in keiner Phase entmutigen. Die Abwehr, in der Blanka Kutscher die fehlende Cigdem Ugursalm ersetzt, zeigte nach dem ersten Spiel wieder eine gute Leistung. Der Klassenerhalt war gesichert.

Folgende Spielerinnen waren während der Saison eingesetzt (s. Bild in der Anlage v.l.n.r.)
Miriam Ribbeck, Kim Schumacher, Inna Maurer, Stefanie Kandetzki, Andrea Maaßen, Alexandra Birkenbach. Nicht auf dem Bild Cigdem Ugursal, Birgit Masuch und Blanka Kutscher.



F. Lenhart